



Der wissenschaftliche Beirat des UN-Generalsekretärs

Im September 2013 kündigte UN-Generalsekretär Ban Ki-moon die Gründung eines wissenschaftlichen Beirats an. Seit seiner Gründung im Jahr 2014 beraten 26 Wissenschaftler aus aller Welt und unterschiedlichen Forschungsdisziplinen den UN-Generalsekretär sowie die Spitzen aller UN-Organisationen zu globalen Zukunftsfragen und Nachhaltigkeitsthemen. Mit dem interdisziplinären Gremium soll die Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik gestärkt und damit sichergestellt werden, dass aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in die politisch-strategischen Diskussionen der Vereinten Nationen Eingang finden.

Der Präsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Prof. Dr. Jörg Hacker ML, ist *ad personam* Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des UN-Generalsekretärs und koordiniert gegenwärtig eine Arbeitsgruppe zur Rolle der Wissenschaft bei der Umsetzung der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“.

Die Leopoldina wurde 1652 gegründet und versammelt mit etwa 1500 Mitgliedern hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus rund 30 Ländern. Sie ist der freien Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung der Zukunft verpflichtet. Als Nationale Akademie Deutschlands vertritt die Leopoldina die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und nimmt zu wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängig Stellung. Hierzu erarbeitet sie unabhängige Expertisen von nationaler und internationaler Bedeutung. Die Leopoldina fördert die wissenschaftliche und öffentliche Diskussion, sie unterstützt wissenschaftlichen Nachwuchs, verleiht Auszeichnungen, führt Forschungsprojekte durch und setzt sich für die Wahrung der Menschenrechte verfolgter Wissenschaftler ein.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Anmeldung unter
www.leopoldina.org/de/nachhaltigkeit

Nachhaltige Zeitenwende?

Die Agenda 2030 als Herausforderung
für Wissenschaft und Politik

Leopoldina-Symposium

Kontakt
Christian Weidlich
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Tel.: +49 (0)345 472 39 - 868 | Fax: +49 (0)345 472 39 - 930
E-Mail: christian.weidlich@leopoldina.org
www.leopoldina.org

Dienstag, 18. Oktober 2016 | 9:30 – 17:30 Uhr

Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Luisenstraße 18
10117 Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Dienstag, 18. Oktober 2016 | 9:30 – 17:30 Uhr

Nachhaltige Zeitenwende? Die Agenda 2030 als Herausforderung für Wissenschaft und Politik

Leopoldina-Symposium

Das Konzept der „Nachhaltigkeit“ hat in den letzten Jahren kontinuierlich an Popularität gewonnen und wird intensiv diskutiert. Es ist heute normatives Leitprinzip der internationalen Staatengemeinschaft. Bisheriger Höhepunkt dieser Entwicklung stellt die im September 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedete „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ dar. Sie soll die globale Entwicklung sozial, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig gestalten und so auch kommenden Generationen die Chance auf ein erfülltes Leben sichern. Mit der Agenda 2030 wird Nachhaltigkeit auch auf nationaler Ebene immer stärker zum zentralen Bezugspunkt für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

Unter Einbindung von Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats des UN-Generalsekretärs (Scientific Advisory Board, UNSAB) widmet sich das Leopoldina-Symposium der besonderen Rolle der Wissenschaft für eine nachhaltige Entwicklung und arbeitet ihren spezifischen Beitrag bei der Umsetzung der Agenda 2030 heraus. Darauf aufbauend werden die Herausforderungen und Perspektiven für eine nachhaltige Wissenschaftspolitik und Wissenschaftsförderung diskutiert. Mit dem Symposium setzt die Leopoldina den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft zu zentralen Nachhaltigkeitsfragen fort, der mit dem Workshop „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft“ im November 2012 begonnen wurde.

Die Programmpunkte finden jeweils in der angegebenen Sprache statt. Es wird eine Simultanübersetzung in Deutsch und Englisch angeboten.

Programm

09:30 – 10:15 | Eröffnung und Grußwort

Prof. Dr. Jörg Hacker ML
Präsident der Leopoldina und UNSAB-Mitglied

Dr. Michael Schneider
Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigter des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

Keynote

Wie Wissenschaft Nachhaltigkeit möglich macht
Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung

10:15 – 10:30 | Pause

The 2030 Agenda for Sustainable Development and the Role of Science: The 'Five Ps' for Humanity and Planet

10:30 – 10:40 | Opening Remarks

Prof. Dr. Matthias Kleiner ML
President of the Leibniz Association

10:40 – 10:55 | Introductory Talk

The 2030 Agenda for Sustainable Development: Origins and Prospects
Prof. Dr. Jakob Rhyner
Vice-Rector for Europe and Director of the Institute for Environment and Human Security, United Nations University

10:55 – 11:05 | Introductory Remarks by the Panel Chair

Prof. Dr. Jörg Hacker ML
President of the Leopoldina and UNSAB Member

11:05 – 11:20 | People

World Population, Education and Health
Prof. Dr. Wolfgang Lutz ML
Director of the Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital (IIASA, VID/ÖAW, WU)

11:20 – 11:35 | Planet

Climate Change and Climate Risks
Prof. Dr. Carlos Nobre
President of the Brazilian Federal Agency for Support and Evaluation of Graduate Education (CAPES) and UNSAB Member

11:35 – 11:50 | Prosperity

Sustainable Economy and Globalization
Prof. Dr. Clemens Fuest
President of the Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

11:50 – 12:05 | Peace

Peace and Justice in a Globalized World
Prof. Dr. Harald Müller
Member of the Executive Board of the Peace Research Institute Frankfurt

12:05 – 12:20 | Partnership

Scientific Cooperation for Sustainable Development
Prof. Dr. Eva Kondorosi ML
Research Professor at the Biological Research Centre of the Hungarian Academy of Sciences, Member of the ERC Scientific Council, and UNSAB Member

12:20 – 13:20 | Panel Discussion

13:20 – 13:30 | Summary by the Panel Chair

13:30 – 14:30 | Mittagspause

Die Agenda 2030 als Herausforderung für eine nachhaltige Wissenschaftspolitik und Wissenschaftsförderung

14:30 – 14:40 | Einführung durch die Moderatorin

Dorothee Dzwonnek
Generalsekretärin der Deutschen Forschungsgemeinschaft

14:40 – 15:45 | Impulsvorträge

Wissenschaft im Spannungsfeld zwischen Freiheit, Exzellenz und Verantwortung
Dr. Georg Schütte
Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung

Nachhaltigkeit und pluralistische Forschungsförderung
Prof. Dr. Peter Strohschneider ML
Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Grenzüberschreitende Kooperation für eine nachhaltige Wissenschaftslandschaft
Prof. Dr. Margret Wintermantel
Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

Gut oder gut gemeint? Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip in der Wissenschaft
Prof. Dr. Martin Stratmann
Präsident der Max-Planck-Gesellschaft

Stärkung der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele
Prof. Dr. Dr. Rolf-Dieter Heuer ML
Präsident der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, Mitglied der High-Level Group of Scientific Advisors der EU-Kommission und ehemaliger CERN-Generaldirektor

Die Rolle des Wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit
Prof. Dr. Sibylle Baumbach
Ehemalige Sprecherin der Jungen Akademie, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

15:45 – 17:00 | Podiumsdiskussion mit den Vortragenden

17:00 – 17:10 | Zusammenfassung durch die Moderatorin

17:10 – 17:30 | Resümee und Verabschiedung

Prof. Dr. Jörg Hacker ML
Präsident der Leopoldina und UNSAB-Mitglied

ML = Mitglied der Leopoldina